

- R 7. 2. Wilhelm von Malmesbury: Gesta Regum.
- R 7. 4. Ders.: Gesta Pontificum.
- R 7. 2. Eulogium Chronicorum — 1367.
- R 7. 3. Beda.
- R 7. 5. Beda.
- R 7. 9. Hemingburgh — 1287.
- R 7. 10. Wilhelm von Malmesbury: Gesta Regum.
- R 7. 11. Giraldus Cambrensis.
- R 7. 13. Wilhelm von Malmesbury: Gesta Pontificum.
- R 7. 23. Auszug aus Trivet; kurze Chronik — 1291.
- R 9. 8. Aelfrics Grammatik.
- R 12. 1. Chronik von Abingdon — 1302; cf. Hardy III, S. 273.
- R 14. 7. Braxholmii liber de regibus Angliae — 1290. Französisch.
- R 14. 9. Alexander Neckam.
- R 14. 22. Planctus naturae und andere mitteltalt. latein. Gedichte.

5. Holkham,

in Norfolk, Sitz des Grafen von Leicester¹, ist auch berühmt durch Antiken² und Gemälde.

Die Geschichte der Bibliothek³ mit einem Index der Codices griechischer und römischer Autoren hat neulich Förster⁴ gegeben. Ueber Mss. der Kirchenväter handelte Zangmeister⁵. Daneben aber existiert ein interessanter Bericht⁶ über die wesentlichen Schätze der Bibliothek von Roscoe, der um 1820 mit Madden, dem späteren Bibliothekar des Britischen Museums, den überaus ausführlichen, nach Materien trefflich geordneten Catalog in 8 Folianten geliefert hat. Der Historiker der Medicäer war zu dieser Arbeit besonders berufen, da Italienische Litteratur des XIV.—XVII. Jahrhunderts einen Haupttheil der Sammlung ausmacht.

Die Wissenschaft muss den — ursprünglich beabsichtigten — Druck dieses Catalogs lebhaft wünschen. Der einzige Artikel, den ich durchlas, Maddens Erörterung über Ms. 228, enthält auf 20 Folioseiten die beste Forschung über die Lateinische

1) Die Erlaubnis, die Bibliothek zu benutzen, verschaffte mir bei Sr. Lordschaft der Bibliothekar Rev. Alex. Napier, der mich dann auch durch liebenswürdigste Gastfreundschaft zu lebhaftem Danke verpflichtete. Ein warmer Verehrer unserer Litteratur, hat derselbe mehrere Deutsche Bücher ins Englische übertragen. 2) Prof. Michaelis hat hier u. A. eine Thucydides-Büste entdeckt. 3) Ausser Ober-Italien hat auch Berlin Hss. dorthin geliefert: nämlich griechische Codices, die der Kurbrandenburgische Geh. R. Seidel († 1718) in der Türkei gesammelt hatte. 4) Im Philologus XLII (1882), p. 158. 5) Sitz. Ber. der Wiener Akad. Bd. 84, S. 583. 6) Transactions of the Royal Society of Literature. London. 1834. 40.